27. – 29. MAI 2022

Pressereise von Chiemgau Tourismus e.V.

MIT MOZART DURCH DEN CHIEMGAU

Durchgerüttelt und durchgeschüttelt hat sich Mozart wahrscheinlich gefühlt, wenn er mit der Postkutsche endlich in Obing, Waging, Frabertsham oder Wasserburg angekommen war. Ein Bier aus einem der vielen Klöster der Region kam da vielleicht gerade recht? Heute reisen Musikfreunde auf einem E-Bike über ADFC-zertifizierte Radwege auf Mozarts Spuren zur Matinée an den Chiemsee. Anlass dafür bietet der „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“, der seit 1976 die Musik mit der Landschaft des Chiemgaus verbindet und die Kirchen, Klöster und Schlösser mit Wohlklang füllt.

RSPS

MIT MOZART DURCH DEN CHIEMGAU

Den „Musiksommer“ erleben

„Wir sind gott lob und dank glücklich zu wagin, stain, ferbertshaim und wasserburg ankommen“, freute sich Mozart nach einer ungemütlichen Fahrt auf der Generalpostlinie Traunstein - Wasserburg. Familie Mozart war viel auf Reisen und weil man unterwegs gerne das Angenehme mit dem Notwendigen verbindet, machte das kleine „Wolferl“ schon früh Bekanntschaft mit dem Chiemgau. Während dem Papa Leopold im Kloster Seeon vor allem das Bier geschmeckt haben soll, wirkte das junge Genie musikalisch: Zwei Offertorien und eine Mozartorgel samt Orgelbänkchen zeugen vom berühmten Gast.

Musikalische Landschaft

Die Idee, die prachtvollen Kirchen, Klöster und Schlösser der Region mit Musik zu erfüllen, griffen die Gründer der Konzertreihe „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ vor 46 Jahren auf. Anders als die Festspielstädte München und Salzburg setzt der Musiksommer schon immer auf den Dreiklang aus Musik, Landschaft und Architektur. Die Veranstaltung ist nicht kommerziell ausgerichtet, sondern wird vom Land, den Landkreisen, einem Förderverein und vielen ehrenamtlichen Helfern getragen. Rund 30 Konzerte bringt der Musiksommer von Mai bis September in die Region – von Klassik bis Jazz ist alles dabei. Doch so wie zu Mozarts Zeiten holpert heute niemand mehr in schlecht gefederten Postkutschen über steinerne Wege.

Der Musikfreund von heute reist mit dem E-Bike auf schönen wie bequemen Radwegen zur Matinée. Alleine 450 mögliche Radkilometer bietet ihm der Mozart-Radweg, der zu Stationen von Mozarts Reisen zwischen Salzburg und dem Chiemgau führt.

Musikalische Leute

In der Klosterkirche Seeon greift Organistin Andrea Wittmann beherzt in die Tasten der Mozartorgel. Das beeindruckende Instrument wurde von dem Wunderknaben regelmäßig gespielt. Überliefert ist die Erinnerung eines zehnjährigen Chorknaben, der Mozart dabei gesehen haben will. Der junge Beobachter war niemand anderes als Maximilian Keller, späterer Klosterorganist und bedeutender Komponist des Klosters Seeon. Er spielte also lange vor Andrea Wittmann auf dieser Orgel. Die studierte Kirchenmusikerin fühlt sich auch in der Villa des Dirigenten und Komponisten Wolfgang Sawallisch wohl, was sie bei einem exklusiven Konzert im Kammermusiksaal der heutigen Stiftung ganz ungezwungen beweist. Die Sawallisch-Stiftung ist eine große Förderin junger Musiker und Ensembles. Demnach besteht keinerlei Gefahr, dass dem Chiemgau jemals die Musiker oder gar die Musik ausgeht.

RSPS

01 FR ~ 27. MAI

Herzlich willkommen zum „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“. Wir erwarten Sie im Kloster Seeon, wo schon Familie Mozart gern zu Gast war. Heute treffen Sie hier keine Benediktiner mehr, sondern Tagungsgäste. Am Nachmittag werden wir mit Andrea Wittmann, Kirchenmusikerin, ADFC-Radguide und Bier-Sommelière, die Reiseroute des musikalischen Genies verfolgen. Während das „Wolferl“ die Pedale der Kirchenorgel in St. Lampert getreten hat, warten auf Sie die Pedale eines E-Bikes und ADFC-zertifizierte Radwege. Die Tour führt uns um den Obinger See zum alten Pfarrhof, der noch heute so aussieht wie vor 250 Jahren, als er Postkutschenstation auf der Route Traunstein-Wasserburg war und von den Mozarts gerne besucht wurde. Warum? Tolle Landschaft, feines Bier und gute Musik waren schon immer schöne Gründe für eine Reise. Die Landschaft haben wir erradelt, das Bier gibt es zum Abendessen im Kloster und die Musik folgt auf einem wunderbaren Konzert des Musiksommers: **Ab 19.30 Uhr lauschen wir den ARD-Preisträgern im Festsaal.**

02 SA ~ 28. MAI

Heute führt uns die Radtour zu einem Klavierbauer nach Altenmarkt - der hat ein Klavichord entdeckt, auf dem Mozart gespielt hat. Das Kloster Baumburg liegt am Weg und ist einen Stop wert. Auf dem Rückweg werfen wir einen Blick auf das malerisch gelegene Stein an der Traun. Zum Mittagessen setzen wir mit der nostalgischen Alzfähre über – sie wird vom Roiter-Wirt betrieben, der uns bereits mit regionalen Köstlichkeiten erwartet. So sind wir gestärkt für den Nachmittag. Wir sind Gast in der Villa von Prof. Wolfgang Sawallisch. Das Anwesen des 2013 verstorbenen Dirigenten und Pianisten gehört heute einer Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, junge Musiker zu fördern. Im Kammermusiksaal der Villa erwartet uns eine Klaviereinlage von Andrea Wittmann. Am Abend dinieren wir im Hotel „Das Achental“ in Grassau. Zurück in Seeon erfahren Sie, warum

die Orgel dort als Mozartorgel bezeichnet wird und hören die Offertorien, die Mozart eigens für das Kloster Seeon komponiert hat. Die Dirigentin kennen wir, es ist Andrea Wittmann.

03 SO ~ 29. MAI

Bereit für einen kleinen Zuschlag in Landschaft, Bier und Musik? Dann lassen Sie uns von Seeon in die Traunsteiner Klosterkirche zur Musiksommer-Matinée mit der international gefeierten Harfenistin Silke Aichhorn radeln. Danach stärken wir uns regional und lecker beim Chiemseefischer, während sich unser Gepäck auf den Weg zu uns macht. Nach diesem letzten feinen Dreiklang verabschieden wir uns von Ihnen und hoffen, dass diese Reise noch lange für Wohlklang bei Ihnen sorgt.

BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM 4. APRIL 2022 TELEFONISCH ODER PER E-MAIL BEI UNS AN.

DR. ANJA BAUMEISTER
E-Mail anja.baumeister@rsps.de
Telefon +49 (0) 7071 - 98 98 40
Mobil +49 (0) 171 - 54 06 780

RSPS AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION GMBH
Bei der Kirche 2 · 72074 Tübingen
www.rsps.de

Zu den Pressereisen 1. Eine verbindliche Teilnahme kommt erst durch eine schriftliche Bestätigung von RSPS oder des Veranstalters zustande. | 2. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms vor. | 3. Die Teilnehmer sind für ihren umfassenden persönlichen Versicherungsschutz selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Schäden der Teilnehmer und deren Arbeitgeber, insbesondere nicht für Schäden an Personen, Sachen und Vermögen. Davon ausgenommen sind vom Veranstalter vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. | 4. Die Teilnehmer tragen selbst die Kosten für persönliche Aufwendungen und Nebenkosten der Reise (z.B. Telefon- und Internetkosten, Minibar, Trinkgelder, Anreise zum Flughafen). | 5. Eine Übernahme der Reisekosten wird ggf. vorab besprochen. | 6. Entstehen nach erfolgter Anmeldung Buchungsänderungs- oder Stornokosten, weil Teilnehmer absagen oder umbuchen, so sind diese von den Teilnehmern selbst zu tragen.